



Fachkenntnisse, Sozialkompetenz und Englisch

In einer zehnteiligen Serie stellt die Berufsakademie in Dresden ihre dualen, praxisintegrierten Studiengänge vor.

Teil 5: Betriebswirtschaft-Industrie

Egal, ob Energieversorger, Mikroelektronik-Riese oder Recyclingfirma, ob Lebensmittelhersteller, Glaswerk oder Druckerei: Absolventen des BA-Studiengangs Betriebswirtschaft-Industrie arbeiten inzwischen in fast allen Branchen. „Etwa 85 Prozent der jungen Leute bleiben in dem Unternehmen, in dem sie bereits den praktischen Teil ihres Studiums absolviert haben“, sagt Studiengangleiter Professor Ulrich Franke. „Durch die enge Verflechtung von theoretischem Wissenswerb und zeitnaher praktischer Anwendung sind sie



passgenau auf ihre berufliche Tätigkeit vorbereitet.“

In den Pflichtmodulen an der Studienakademie werden Grundlagenkenntnisse in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern vermittelt; hinzu kommt industriespezifisches Fachwissen in Bereichen wie Material- und Absatzwirtschaft, Logistik, Investitionen, Kosten- und Leistungsrechnung. Wahlpflichtmodule bereiten die Studierenden auf ihre konkrete spätere Tätigkeit – beispielsweise im Personalwesen, in der Beschaffung, im Marketing oder im Controlling – vor.

Mit Menschen umgehen können

„Viel Wert legen wir auch darauf, dass unsere Studierenden soziale Kompetenzen erwerben“, so Professor Franke. „Schließlich sollen sie, wenn sie später in Führungspositionen arbeiten, mit Menschen umgehen können.“ Zu diesem Zweck arbeitet die Studienakademie mit Honorarprofessoren von anderen Hochschulen oder Führungskräften aus Unternehmen zusammen. Trainings in Kommunikation und Kooperation, Teamarbeit und Konfliktmanagement ziehen sich durch alle sechs Semester und fließen in alle fachspezifischen Lehrinhalte mit ein.

Ähnlich wichtig, betont der Studiengangleiter, sei ein gutes Wirtschaftsenglisch. Sowohl bei Geschäftsbeziehungen zu ausländischen Kunden oder Zulieferern als auch für eventuelle Auslandseinsätze seien solide Sprachkenntnisse unumgänglich. Bewerber sollten also nicht nur an Wirtschaft interessiert sein, sondern auch der englischen Sprache aufgeschlossen gegenüberstehen. Zugangsvoraussetzungen sind das Abitur, das Fachabitur, ein Meisterabschluss oder eine abgeschlossene berufliche Aufstiegsfortbildung (z. B. Techniker) in Verbindung mit einem Beratungsgespräch an der Studien-

akademie. Auch eine abgeschlossene Berufsausbildung berechtigt nach bestandener Zugangsprüfung zur Aufnahme eines Studiums an der Berufsakademie Dresden.

Ist eine dieser Voraussetzungen erfüllt, benötigt man zudem einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner (Unternehmen) der Berufsakademie, um das duale Studium im Oktober eines Jahres beginnen zu können. Abgeschlossen wird es nach erfolgreich verteidigter Abschluss-Thesis mit dem akkreditierten Abschluss „Bachelor of Arts“ und 180 ECTS-Credits.

Das Bachelorstudium bildet auf Wunsch auch die Grundlage für weiterführende Studiengänge (z. B. Master).

Weitere Infos:

<http://www.ba-dresden.de>

Kontakt:

Hans-Grundig-Straße 25
01307 Dresden

Telefon:

(03 51) 4 47 22-650

E-Mail:

bw-industrie@ba-dresden.de

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Ulrich Franke

Entdecke die Welt!

Wir unterstützen dein

BW-Industrie Studium

als zuverlässiger Praxispartner!

Gemeinsam in eine mobile Zukunft!

CAPRON

Reisemobile und Caravans aus Neustadt/Sa.

www.capron.de

Telefon: +49 (0) 3596 53-0

E-Mail: martina.mandel@capron.eu

Schriftliche
Bewerbungen
bitte an:

CAPRON GmbH

Berghausstraße 1
D-01844 Neustadt in Sachsen

SCHOLZ[®]
Kompetenz im Schrott

Wir freuen uns
über Ihre Bewerbung!

Scholz Recycling AG & Co. KG

Herrn Dr. Grundmann
Magdeburger Str. 58
01067 Dresden
Per E-Mail: bewerbungen@scholz-recycling.de
www.scholz-recycling.de

Wir bilden Sie aus!

Als Praxispartner unterstützen
wir Ihr Duales Studium an der BA Dresden
BETRIEBSWIRTSCHAFT – INDUSTRIE

An einem Vorpraktikum von
mindestens 1 Monat sind wir interessiert